

Multiple-use writing utensil, with at least one additional display with cover

Publication number: DE19944574

Publication date: 2001-03-22

Inventor: HEISE GERHARD (DE)

Applicant: STAEDTLER FA J S (DE)

Classification:

- international: **B43K29/00; B43K29/007; B43K29/00; B43K29/007;**
(IPC1-7): B43K29/00; B43K23/08

- european: B43K29/00; B43K29/007

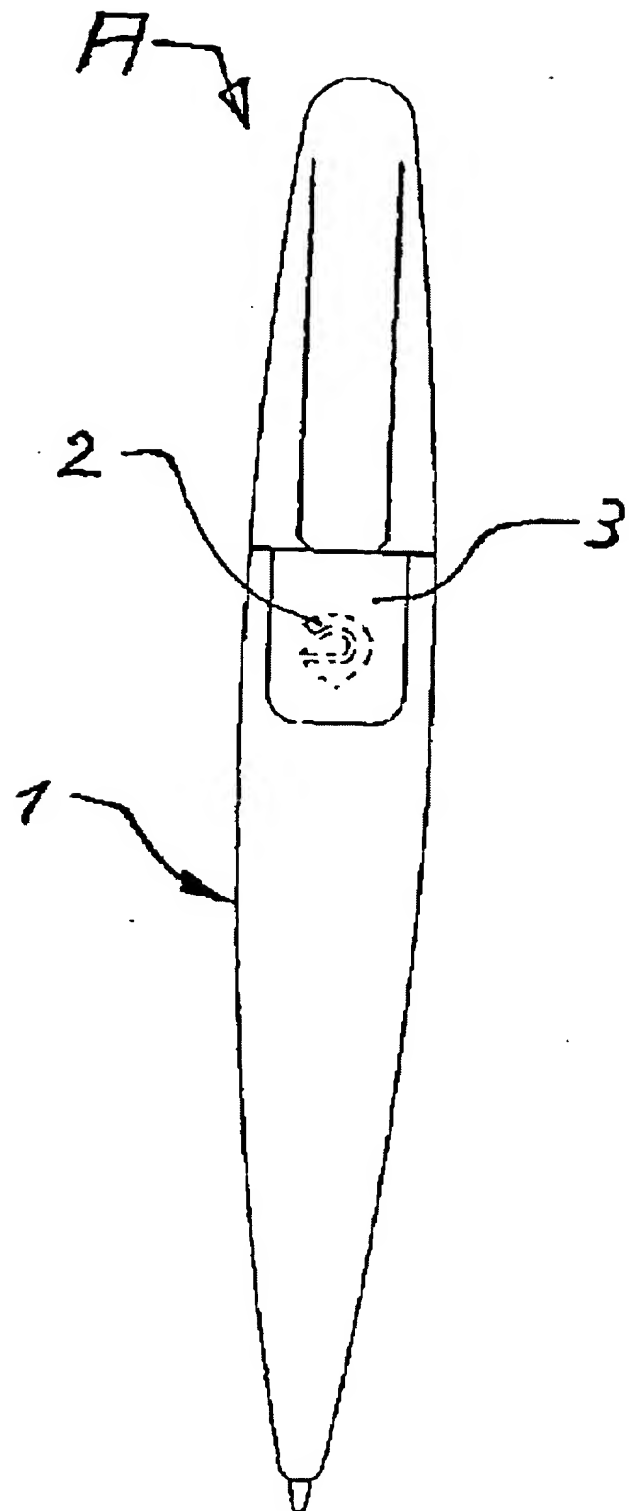
Application number: DE19991044574 19990917

Priority number(s): DE19991044574 19990917

Report a data error here

Abstract of DE19944574

The writing utensil (1) has at least one additional display (2) with at least one cover (3) which can be opened to reveal the display. The display will thus be concealed on delivery, and can be made available for viewing by removing the cover. Several identical or different writing utensils may be grouped to form a set.



Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 199 44 574 A 1**

⑤ Int. Cl.⁷:
B 43 K 29/00
B 43 K 23/08

⑳ Aktenzeichen: 199 44 574.5
㉑ Anmeldetag: 17. 9. 1999
㉒ Offenlegungstag: 22. 3. 2001

DE 199 44 574 A 1

㉓ **Anmelder:**
J. S. Staedtler GmbH & Co, 90427 Nürnberg, DE

㉔ **Erfinder:**
Heiße, Gerhard, 90765 Fürth, DE

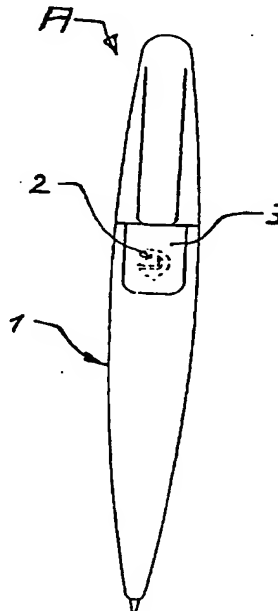
㉕ **Entgegenhaltungen:**
DE-AS 11 06 640
DE-AS 10 39 888
DE 197 16 099 A1
DE 297 07 340 U1

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

㉖ **Schreibutensilien mit Mehrfachnutzen**

㉗ Die Erfindung betrifft Schreibutensilie mit Mehrfachnutzen, wobei als Schreibutensilie Schreib-, Zeichen-, Mal- oder Markiergerät aller Art, deren Verpackung oder Umhüllung oder auch Zubehör zum Schreiben, Zeichnen, Malen oder Markieren, wie Radierer, Spitzer, Verlängerungen, Pinsel, Minen usw., zu verstehen sind und wobei ein Mehrfachnutzen bzw. ein Zusatz- oder Fremdnutzen dadurch gegeben sein soll, daß Markierungen jeder Art, wie Kennzeichnungen, Beschriftungen, Bedruckungen, Symbole oder beliebige Motivdarstellungen aufgebracht sind, mit denen das Schreibutensil zusätzlich - oder auch ausschließlich - als Spiel, Werbeträger, Rechenhilfe, Los oder Informationsmittel verwendbar ist, wobei das Schreibutensil (1) mindestens eine zusätzliche Information (2) aufweist, wobei zudem mindestens eine Abdeckung (3) angeordnet ist, durch die die zusätzliche Information (2) nach Bedarf oder nach besonderer Behandlung erkennbar wird und wobei die Information (2) zunächst in einem verdeckten Zustand (A), z. B. im Auslieferungszustand, unter der Abdeckung (3) verborgen ist und bedarfsweise durch Entfernen der Abdeckung (3) in einen Erkennungszustand überführt bzw. freigegeben werden kann.



DE 199 44 574 A 1

Beschreibung

Die Erfindung betrifft Schreibutensilien mit Mehrfachnutzen, wobei als Schreibutensilien jede Art von Schreib-, Zeichen-, Mal- oder Markierungsgeräten ebenso zu verstehen sind, wie deren Verpackungen oder Umhüllungen oder wie auch Zubehör zum Schreiben, Zeichnen, Malen oder Markieren, wie z. B. Radierer, Verlängerungen, Pinsel, Spitzer, Minen u. s. w. und wobei Mehrfachnutzen auch für Zusatznutzen, bzw. für Fremd- oder Sondernutzen steht, der beispielsweise dadurch gegeben sein kann, daß Informationen oder Markierungen jede Art, wie Kennzeichnungen, Beschriftungen, Bedruckungen, Zahlen, Buchstaben oder sonstige Symbole oder beliebige Motivdarstellungen aufgebracht sind, mit denen das Schreibutensil zusätzlich – oder auch ausschließlich – als Sammelobjekt, Spiel, Werbeträger, Rechenhilfe, Los oder sonstiges Lotterie – Element oder als Informationsmittel schlechthin verwendbar ist.

Schreibutensilien mit Mehrfachnutzen und mit zusätzlichen Informationen bzw. mit Markierungen aller Art sind bekannt. So zeigen zum Beispiel [1] DE-GM 11 50 499, [2] DE-GM 82 04 456, [3] DE-GM 85 24 994, [4] DE-GM 89 02 681, [5] DE-PS 36 27 728 und [6] US-PS 4 207 695 Schreibgeräte mit Mehrfach- oder Zusatznutzen, die aufgrund besonderer Bedruckung, Beschriftung, Aussparungen oder ergänzender Elemente, als Würfel oder anderes Spielzeug, als Lotterie – Hilfsmittel zur Ermittlung von Lottozahlen, als Rechenhilfen oder als Werbe- oder Informationsträger geeignet sind.

Bei allen bekannten Artikeln ist das den Mehrfach-, Zusatz- oder Fremdnutzen bildende Element und dessen Information i. d. R. in jeder Phase der Lagerung und der Benutzung mindestens in einem vorgegebenen Sichtfeld immer erkennbar. Dadurch lassen sich besondere Mehrfach- oder Zusatznutzen, die z. B. auf Überraschungseffekte oder auf zeitversetzte Offenbarungen bestimmter Inhalte oder Informationen basieren, hiermit nicht erzielen oder realisieren.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, derartige Schreibutensilien weiterzubilden und so zu gestalten, daß deren Gebrauchswert durch weitere Anwendungsmöglichkeiten erhöht wird, indem die zusätzlichen Informationen, Markierungen oder Elemente auch für Überraschungs-Mitteilungen, Gewinnspiele oder Anwendungen mit anderweitigen differenzierten Offenbarungsphasen geeignet sind.

Die Lösung dieser Aufgabe wird mit den im Anspruch 1 umfaßten Merkmalen erreicht.

Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der vorgeschlagenen Lösung sind in den ergänzenden Ansprüchen umfaßt.

Anhand einiger Abbildungen wird die Erfindung nachfolgend näher beschrieben.

Hierbei zeigen:

Fig. 1 einen Bleistift als einfaches Schreibgerät mit bereits freigelegter Information,

Fig. 2 einen Kugelschreiber mit noch nicht freigelegtem Logo und mit einer Rubbelschicht,

Fig. 3 einen Marker mit Werbeinformation,

Fig. 4 eine Radiermine mit Hülse und mit Gewinninformation

Fig. 5 eine Kreide mit Schiebehülse und Los – Nummer,

Fig. 6 einen Spitzer,

Fig. 7 einen Radierer mit Umhüllung,

Fig. 8 ein Etui mit Informationen,

Fig. 9 ein Schreibstift-Set

Fig. 10 ein Schreibstift-Set als kombiniertes Werbemittel,

Fig. 11 ein Marker-Set als Gewinnspiel,

Fig. 12 ein Kreiden-Set mit Firmenwerbung.

Fig. 1 zeigt einen Bleistift als einfaches Schreibgerät 11

mit bereits freigelegter Information 2 auf der Informationsfläche 10. Die bereits abgezogene undurchsichtige aber ursprünglich haftende Deckfolie 31 weist hierbei eine zusätzliche Information auf, die auch in aufgebrachtem Zustand sichtbar ist und die ggf. auf die darunterliegende verdeckte Information – beispielsweise im Rahmen eines Gewinnspiels – hinweist.

In Fig. 2 ist ein Kugelschreiber als weiteres Schreibgerät 11' dargestellt, dessen Schaft ein von einer noch nicht entfernten Rubbelschicht 33 verdecktes Firmenlogo 22 aufweist und das z. B. als dezentes Werbemittel mit zeitversetzter Informationsvermittlung eingesetzt werden kann, wobei dann die Rubbelschicht durch leichtes Abschaben oder Reiben rückstandslos entfernt werden kann.

Der in Fig. 3: dargestellt Marker 11" mit einem Text 22 als Werbeinformation auf der bereits freigelegten Informationsfläche 110, kann zunächst neutral und ohne Werbung verkauft oder verschenkt und benutzt werden, solange die Information durch einen Überzug 32 oder anderweitig verdeckt ist. Erst nach dem Entfernen des Überzuges 32, bzw. der Abdeckung erscheint dann die Werbeinformation oder ein anderweitiges beliebiges Motiv – wenn dies gewünscht wird.

Nach den Fig. 4 und 5 sind eine Radiermine 12' und eine Kreide 11" mit Schiebehülse als Schäfte 4 versehen, auf deren Informationsflächen 110 eine Gewinn-Information bzw. eine Gewinnzahl 21 als Los-Nummer zu einem Lotteriespiel hinweist, wenn das – hier nicht mehr vorhandene – verdeckende Element 3 entfernt wurde, das je nach dem, eine Hülse 30, eine Deckfolie 31, ein lösbarer Überzug 32, eine abreibbare Rubbelschicht 33, eine entfernbare Kappe oder auch ein lösbarer Schieber 34 sein kann.

An dem in Fig. 6 gezeigten Spitzer 14 sind ebenfalls auf Informationsflächen 120 Informationen 2 ersichtlich, die bereits freigelegt wurden.

Ebenso wie bei dem aus Fig. 7 ersichtlichen Radierer 12 mit einer Umhüllung 41, deren Informationsfläche(n) 130 den Werbetext als Information 2 freigibt.

Auch das in Fig. 8 gezeigte Etui 13 eignet sich sehr gut für vorschlagsgemäße zusätzliche Nutzung oder Verwendung. Relativ große Informationsflächen 140 können umfassende Informationen 2 oder beliebige Darstellungen aufnehmen und sich dadurch zeitversetzte Offenbarungen besonders anbieten.

Fig. 9 zeigt ein Schreibstift-Set 100' als ganzes Lotteriespiel, wobei jeder Stift 11 eine andere Information 2, 2', 2'', 2''', 2'''' trägt. Die Abdeckungen sind auch hier bereits entfernt und bestanden aus Rubbelschichten 33 oder anderweitigen entfernbaren Abdeckungen.

Bei dem nach Fig. 10 ersichtliche Schreibstift-Set 100" dienen mehrere hochwertige Schreibgeräte 11, 11', 11" als kombiniertes Werbemittel, wobei zusammengesetzte Werbeaussagen und Logos 22 gleichzeitig vorhanden sind und gleichzeitig oder wechselweise zeitweilig verdeckt bzw. freigelegt werden können.

Sowohl der Schaft 4 als auch der Klipp 42 eignen sich hierbei als gute Informationsfläche.

Nach Fig. 11 ist ein Marker-Set 100" als Gewinnspiel gestaltet, dessen Informationsflächen 10 einfache Spiel-Aussagen enthalten.

Und Fig. 12 zeigt ein Kreiden-Set 100" mit Firmenwerbung, wobei jedes Schreibgerät 11, 11', 11" eine andere Namenskomponente aufweist und erst die gesamte richtige Kombination die ggf. erforderliche Lösung bildet.

Alle Anwendungen lassen sich natürlich beliebig ausweiten und beispielsweise mit Leerstelle, Nullen oder "Nieten" in beliebiger Menge ergänzen.

Die in den Fig. 1 bis 12 dargestellten Schreibutensilien

mit Mehrfachnutzen, umfassen neben Schreib-, Zeichen-, Mal- oder Markiergeräte jeder Art ebenso wie deren Verpackungen, Etuis oder Umhüllungen oder auch Zubehör zum Schreiben, Zeichnen, Malen oder Markieren, wie Radierer, Spitzer, Verlängerungen, Pinsel, Minen u. s. w., deren Mehrfachnutzen, bzw. deren Zusatz- oder Fremdnutzen dadurch gegeben sein kann, daß Markierungen jeder Art, wie Kennzeichnungen, Beschriftungen, Bedruckungen, Symbole oder beliebige Motivdarstellungen aufgebracht sind, mit denen das Schreibutensil zusätzlich – oder auch ausschließlich – als Spiel, Werbeträger, Rechenhilfe, Los oder Informationsmittel verwendbar ist.

Derartige Schreibutensilien (1, 11, 12, 13, 14) sollen vorschlagsgemäß mindestens eine zusätzliche Information (2) aufweisen und mindestens eine Abdeckung (3), die derart angeordnet und behandelbar oder veränderbar ist, daß die vorhandenen Information(en) (2), Markierungen oder Elemente nur nach Bedarf oder nach besonderer Behandlung erkennbar werden oder sind und zunächst in einem verdeckten Zustand (A), z. B. im Auslieferungszustand, unter der Abdeckung (3) verborgen sind und bedarfsweise in einen Erkennungszustand (E), überführt bzw. freigegeben werden können.

Vorteilhaft ist es hierbei ggf. auch, wenn mehrere gleiche oder unterschiedliche Schreibutensilien (1, 11, 12, 13, 14) als einzelne Teile, ein zusammengehörendes Set (100 ff) bilden und gleiche oder unterschiedliche, zunächst verdeckte Informationen (2, 21, 22, 23) oder Elemente aufweisen.

Derartige Utensilien-Sets (100 ff) können vorteilhaft auch einen zusammengehörenden Informationsblock (101), ein Gewinnspiel (102) oder eine Werbebotschaft (103) bilden oder sein und gleiche oder unterschiedliche Informationen (2) als zunächst verdeckte Elemente aufweisen.

Alternativ aber können die Schreibutensilien derart gestaltet sein, daß mehrere gleiche oder unterschiedliche Utensilien (1, 11, 12, 13, 14) als Einzelstücke vorliegen und gleiche oder unterschiedliche, zunächst verdeckte Informationen (2, 21, 22, 23) oder Elemente aufweisen.

Die Abdeckung (3) bzw. das verdeckende Teil kann dabei vorteilhaft eine lösbare Hülse (30), eine abziehbare Deckfolie (31), ein abnehmbarer Überzug (32) oder eine vorzugsweise durch Reiben oder Kratzen entfernbare Rubbelschicht (33) sein, oder auch eine lösbare Kappe, eine Klappe oder ein Schieber (34).

Mit den vorgeschlagenen Lösungen lassen sich besonders vorteilhaft Mehrfach-, Zusatz-, Sonder-, Fremd- oder Zweitnutzen von Schreibutensilien erzielen, wie beispielsweise als Systemkomponenten mit Sammelpunkten für Treue-Prämien oder Gewinnlose oder auch als Ergänzungs-Sets für Werbe-Slogans, Bildmotive und anderes mehr.

Ein besonderer Vorteil bei der Verwendung derartiger Utensilien als Lotterie-Elemente oder als Lose, ist auch darin zu sehen, daß selbst "Nieten" noch wertvolle benutzbare Gegenstände darstellen und daher einem derartigen Spiel auch ohne "Gewinn" besonderen Reiz und Nutzeffekt verleihen.

Insbesondere bei sogenannten Wohltätigkeitsveranstaltungen, bei denen "für einen guten Zweck" Lose oder "Glücksbringer" verkauft werden, eignen sich auch höherwertige Schreibutensilien in vorschlagsgemäßer Aufmachung gut.

Positionen Schreibutensilien mit Mehrfachnutzen

1 Schreibutensil
100, 100', . . . Set/Utensilienset,
11, 11", . . . Schreibgeräte (oder Ähnliches).
12, 12' Radierer,

13 Etui (oder sonstige Verpackung),
14 Spitzer,
10, 110, 120, 130, 140 Informationsfläche,
2 Information/verdecktes Element
21 Gewinnzahl(en),
22 Bildmotiv/Logo/Text,
3 Abdeckung/verdeckendes Element,
30 Hülse,
31 Deckfolie,
32 Überzug,
33 Rubbelschicht,
34 Schieber oder Klappe,
35
4 Schaft
41 Umüllung,
42 Klipp,
A Ausgangsbasis/verdeckter Zustand,
B Behandlung,
E Erkennungszustand,

Patentansprüche

1. Schreibutensilie mit Mehrfachnutzen, wobei als Schreibutensilie jede Art von Schreib-, Zeichen-, Mal- oder Markiergerät, dessen Verpackung oder Umhüllung oder auch Zubehör zum Schreiben, Zeichnen, Malen oder Markieren, wie Radierer, Spitzer, Verlängerungen, Pinsel, Minen u. s. w., zu verstehen sind und wobei ein Mehrfachnutzen, bzw. ein Zusatz- oder Fremdnutzen dadurch gegeben sein kann, daß Markierungen jeder Art, wie Kennzeichnungen, Beschriftungen, Bedruckungen, Symbole oder beliebige Motivdarstellungen aufgebracht sind, mit denen das Schreibutensil zusätzlich oder auch ausschließlich als Spiel, Werbeträger, Rechenhilfe, Los oder Informationsmittel verwendbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Schreibutensil (1, 11, 12, 13, 14) mindestens eine zusätzliche Information (2) aufweist, daß zudem mindestens eine Abdeckung (3) angeordnet ist, durch die die zusätzliche(n) Information(en), Markierungen oder Elemente nach Bedarf oder nach besonderer Behandlung B erkennbar wird bzw. werden oder sind und daß die Information (2) zunächst in einem verdeckten Zustand (A), z. B. im Auslieferungszustand als Ausgangsbasis A, unter der Abdeckung (3) verborgen ist und bedarfsweise in einen Erkennungszustand (E), überführt bzw. freigegeben werden kann.

2. Schreibutensilien nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere gleiche oder unterschiedliche Utensilien (1, 11, 12, 13, 14) als einzelne Teile, ein zusammengehörendes Set (100, 100', 100", 100"', 100''') bilden und gleiche oder unterschiedliche, zunächst verdeckte, Informationen (2, 21, 22, 23) oder Elemente aufweisen.

3. Schreibutensilien nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß jedes Utensilien-Set (100 ff) einen zusammengehörenden Informationsblock (101) ein Gewinnspiel (102) oder eine Werbebotschaft (103) bildet bzw. aufweist.

4. Schreibutensilien nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß jedes Teil (11, 12, 13, 14) des Utensilien Sets (100 ff) gleiche oder unterschiedliche Informationen (2) als zunächst verdeckte Elemente aufweist.

5. Schreibutensilien nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mehrere gleiche oder unterschiedliche Utensilien (1, 11, 12, 13, 14) als Einzelstücke vorliegen und gleiche oder unterschiedliche, zunächst ver-

deckte Informationen (2, 21, 22, 23) oder Elemente aufweisen.

6. Schreibutensilien nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckung (3) bzw. das verdeckende Teil, eine lösbare Hülse (30), eine abziehbare Deckfolie (31), ein abnehmbarer Überzug (32) oder eine vorzugsweise durch Reiben oder Kratzen entfernbare Rubbelschicht (33) ist.

7. Schreibutensilien nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckung (3) bzw. das verdeckende Teil, eine lösbare Kappe, eine Klappe oder ein Schieber (34) ist.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

15

20

25

30

35

40

45

50

55

60

65

- Leerseite -

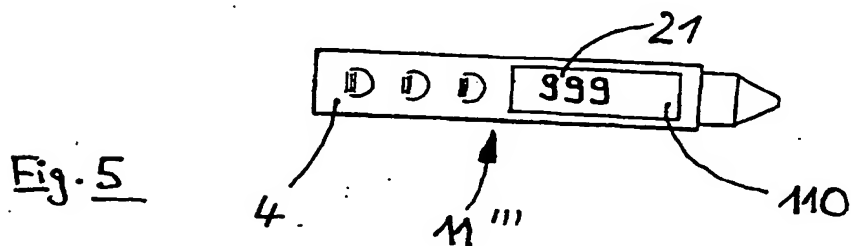
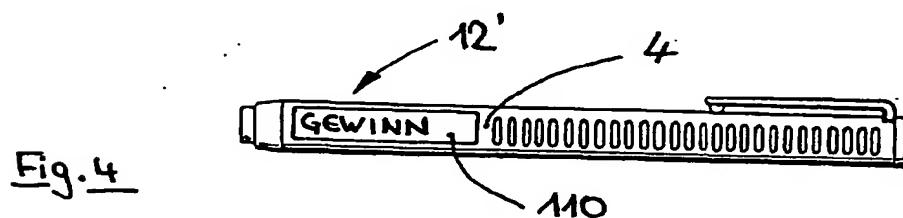
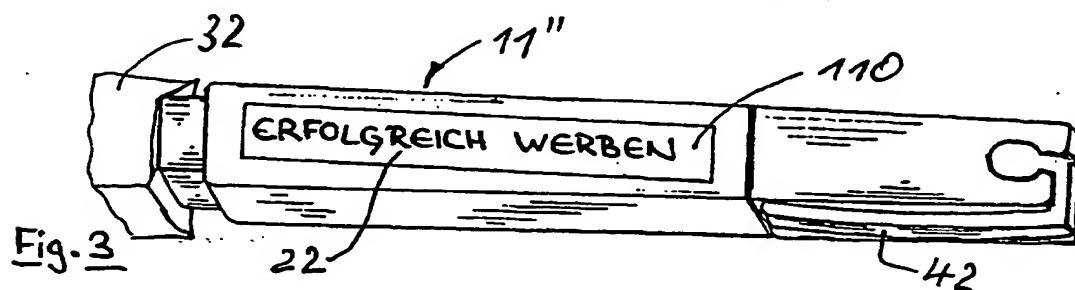
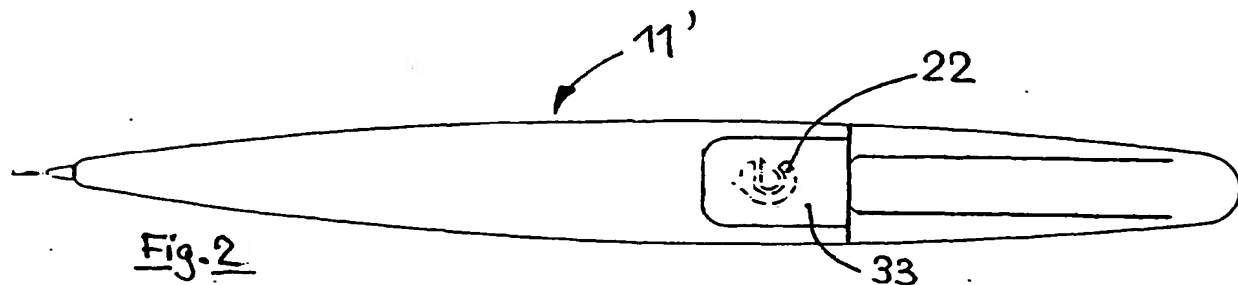
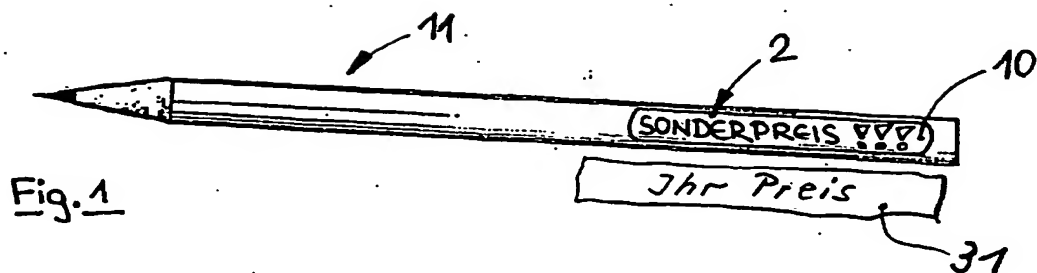


Fig. 6

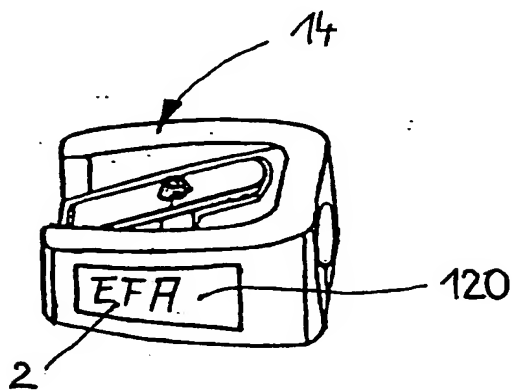


Fig. 7

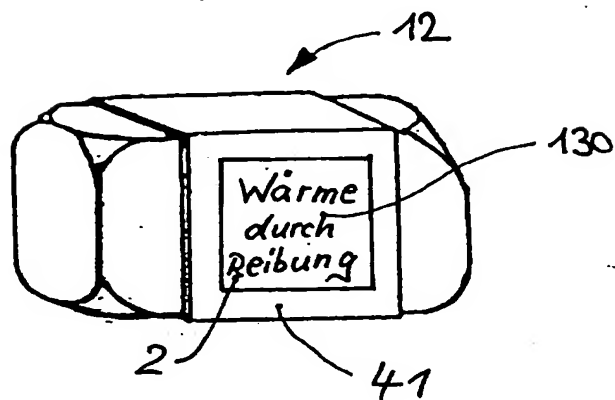


Fig. 8

